



PRESSEMITTEILUNG

Starke Stimmen und Stramme Waden: Stars kicken mit Kindern um die Wette

3. Juni 2019: Die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke haben den diesjährigen KiDo-Cup ausgerichtet und konnten dafür die Stars Joris, Philipp Dittberner und Disarstar gewinnen. Rund 300 Kinder aus Kinderdörfern in ganz Deutschland trafen sich am Auffahrtswochenende zu dem großen Sport- und Freundschaftsevent, das zum 22. Mal stattfand.

Rund 300 Kinderdorfkinder aus ganz Deutschland haben am Wochenende am „KiDo-Cup“, dem größten bundesweiten Kinderdorf-Turnier teilgenommen. Einmal jährlich treffen sich Fuß- und Streetballkids auf Initiative der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderdörfer (BAG, darunter SOS, Caritas, Bethanien, Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke u.v.m.), um nicht nur miteinander um den begehrten „KiDo-Cup“ zu spielen, sondern auch ein Wochenende auf unzählige andere Kinder zu treffen, die ebenfalls im Kinderdorf leben. Hier werden Freundschaften geschlossen, gemeinsame Erfahrungen geteilt, die Auszeit vom Alltag genossen. Seit 22 Jahren findet der KiDo-Cup statt, um die Gemeinschaft der Kinderdörfer zu feiern, Ausrichter ist jedes Jahr ein anderes Kinderdorf. In diesem Jahr zeichnete das Albert-Schweitzer-Familienwerk Niedersachsen verantwortlich und holte den Pokal in den Solling nach Uslar. Und so ging es auch dieses Mal nicht nur um den Sport, sondern die große Gemeinschaft und eine unbeschwerte Zeit.

Joris, Philipp Dittberner und Disarstar: Starke Stimme und stramme Waden

Besonderer Höhepunkt war für viele Kinder in diesem Jahr die Teilnahme der Künstler Joris („Herz über Kopf“), Philipp Dittberner („Wolke 4“) und des Hamburger Rappers Disarstar. Diese bewiesen auf dem Fußballplatz, dass sie nicht nur eine starke Stimme, sondern auch stramme Waden haben. So losten Joris und Philipp Dittberner ihre eigenen Mannschaften aus und kicken mit den 8 bis 18-Jährigen in zwei Altersgruppen um die Wette. Auch auf der Bühne sorgten die Künstler für pure Begeisterung, kein Bein im Publikum stand mehr still und alle sangen im Chor, als die Hits der Künstler über das Gelände schallten.

Nicht nur auf der Bühne stehen, sondern nebenbei auch mit den Teilnehmern in Berührung kommen, Zeit für Gespräche und einen Austausch haben – das war den Musikern, die alle extra einen Tag nach Uslar reisten, wichtig: „Der Tag hat uns allen unendlich viel Spaß gemacht – mit den Kids zu sprechen, zu kicken und zu feiern war auch für uns eine bereichernde Erfahrung. Eine tolle Sache, die wir gerne unterstützen!“, fasste Philipp Dittberner stellvertretend für die drei Künstler zusammen.

Hinweis an die Redaktion

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte den Bundesverband der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke, Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 030 346 69 186, verband@albert-schweitzer.de

Seit über 60 Jahren unterstützen die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke hilfsbedürftige Kinder und Erwachsene. Der Bundesverband mit Sitz in Berlin vertritt die Vereine in 10 Bundesländern mit rund 500 Einrichtungen. Schwerpunkt sind die Kinderdörfer, darüber hinaus gibt es Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe, Hilfe für Menschen mit Behinderungen und alte Menschen.

